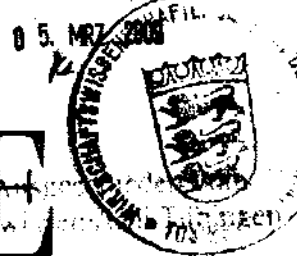


STATISTISCHE BERICHTE



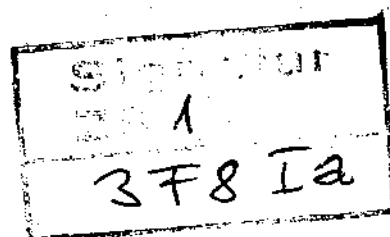
7643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr.: V/26/99

Erschienen am 16. Februar 1959



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im Oktober 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Winterhalbjahr 1958/59 veröffentlicht.)

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Oktober 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Oktober 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Oktober 1958 nach Herkunftsländern	9
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	10
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	11
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im Oktober 1958 und 1957	16
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Oktober 1958 und 1957 nach Währungsländern	17

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/93 vom 27. August 1958).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im Oktober 1958 sind in den Beherbergungsstätten der 2 400 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 7,2 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 6,6 Mill. von Inlandsgästen und 615 000 von Auslandsgästen, ermittelt worden. Der ab September jahreszeitlich bedingte Rückgang des Fremdenverkehrs setzte sich im Berichtsmonat mit einer Abnahme von rd. 5,4 Mill. Übernachtungen fort. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben sich die Übernachtungen insgesamt in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden um rd. 603 900 jedoch weitaus stärker erhöht als im Oktober 1957 gegenüber 1956 mit 317 200.

Gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen, betrugen die Veränderungen im Fremdenverkehr des Bundesgebietes:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Oktober 1958 gegenüber September 1958	- 42,8 vH	- 42,9 vH	- 42,1 vH
Oktober 1957 gegenüber September 1957	- 42,8 vH	- 42,4 vH	- 45,9 vH
Oktober 1958 gegenüber Oktober 1957	+ 9,2 vH	+ 9,1 vH	+ 10,1 vH
Oktober 1957 gegenüber Oktober 1956	+ 5,3 vH	+ 5,5 vH	+ 3,4 vH

In den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere, auf die im Berichtsmonat 6,8 Mill. Übernachtungen oder 95,3 vH (Okt. 1957: 95,1 vH) aller Übernachtungen entfielen, wurden 586 900 oder 9,4 vH mehr gezählt als im gleichen Monat des Vorjahres.

Der relative Anteil der in den Privatquartieren gezählten 339 900 Übernachtungen betrug 4,7 vH (Okt. 1957: 4,9 vH). Die Übernachtungen haben sich in diesen Beherbergungsstätten gegenüber Oktober 1957 um 4,9 vH erhöht.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1) der Gäste hat sich gegenüber Oktober 1957 in den Privatquartieren etwas stärker, sonst nur geringfügig erhöht. Sie betrug in Tagen:

	Beherbergungsstätten		Privatquartiere	bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere		Inländern	Ausländern
Oktober 1958	3,4	3,3	9,0	3,5	2,1
Oktober 1957	3,3	3,2	8,6	3,5	2,0

1) Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 insgesamt frei verfügbaren Bettenkapazität hat sich im Berichtsmonat mit 26,1 vH im Vergleich zum Oktober 1957 mit 25,4 vH verbessert, was auf die höhere Ausnutzung in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere (34,9 vH gegen 33,5 vH) zurückzuführen ist. In den Privatquartieren lag der ermittelte Wert im Berichtsmonat mit 4,3 vH etwas unter dem des gleichen Vorjahrsmonats. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 bzw. 1. April 1957 verfügbaren Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		Privatquartieren
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	
Oktober 1958	26,1 vH	34,9 vH	4,3 vH
Oktober 1957	25,4 vH	33,5 vH	4,5 vH

Im Oktober 1958 sind in den Berichtsgemeinden außerdem 364 800 Übernachtungen in Jugendherbergen und 983 400 Übernachtungen in Kinderheimen gezählt worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Übernachtungen in den Jugendherbergen um 14,3 vH, in den Kinderheimen um 1,6 vH zugenommen.

In den Monaten Januar bis Oktober 1958 wurden vorläufig 102,4 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 93,4 Mill. von Inlandsgästen und 9,0 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. In den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden betrug die Zunahme der Übernachtungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres insgesamt und bei den Inlandsgästen je 6,0 vH, bei den Auslandsgästen 5,1 vH. In den Monaten Januar bis Oktober 1957 gegenüber 1956 haben die Übernachtungen insgesamt sowie die der Inlandsgäste um je 9,5 vH, die der Auslandsgäste um 8,9 vH zugenommen.

Bundesländer: Von 100 Fremdenübernachtungen entfielen im Berichtsmonat auf Bayern 21,6 (Okt. 1957: 21,7), auf Baden-Württemberg 19,8 (20,1), Nordrhein-Westfalen 18,4 (18,2) und Hessen 14,2 (14,3). Gegenüber Oktober 1957 haben absolut am stärksten zugenommen die Übernachtungen in Bayern um 125 500 oder 8,8 vH, in Nordrhein-Westfalen um 120 400 oder 10,1 vH und Baden-Württemberg um 105 700 oder 8,0 vH; Niedersachsen hatte jedoch die stärkste relative Zuwachsrate mit 12,5 vH. Am längsten haben sich im Durchschnitt die Gäste aufgehalten in Hessen (3,9 Tage, Okt. 1957: 3,8 Tage) und in Baden-Württemberg (3,7 Tage, Okt. 1957: 3,6 Tage).

Bei den Anteilen der Bundesländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt führt ebenfalls Bayern mit 22,7 vH (Okt. 1957: 22,5 vH). Im Gegensatz zu den Fremdenübernachtungen insgesamt folgt an zweiter Stelle Nordrhein-Westfalen mit 20,5 vH (19,3 vH) vor Baden-Württemberg mit 17,8 vH (18,3 vH). Am stärksten zugenommen haben die Übernachtungen der Auslandsgäste in Nordrhein-Westfalen um 18 400 oder 17,1 vH und in Bayern um 13 700 oder 10,9 vH. Die geringste Zunahme wurde in Schleswig-Holstein festgestellt (+ 1,2 vH). Durchschnittlich am längsten aufgehalten haben sich die Auslandsgäste in Bayern (2,4 Tage, Okt. 1957: 2,3 Tage).

Auf die Stadtstaaten Hamburg und Bremen entfielen im Berichtsmonat 208 800 oder 2,9 vH bzw. 61 400 oder 0,9 vH aller Übernachtungen. Die Übernachtungen nahmen gegenüber Oktober 1957 um 7,5 vH bzw. 4,4 vH zu. An den Ausländerübernachtungen waren beteiligt Hamburg mit 11,2 vH und Bremen mit 1,8 vH. Hamburg hatte eine Zunahme um 8,6 vH, Bremen eine Abnahme von 4,0 vH. In Berlin (West) wurden 122 900 Übernachtungen, darunter 29 800 von Auslandsgästen, ermittelt. Gegenüber Oktober 1957 nahmen die Übernachtungen insgesamt um 8,4 vH zu, die der Auslandsgäste um 9,2 vH ab.

Gemeindegruppen: An dem jahreszeitlich bedingten Rückgang des Fremdenverkehrs vom September zum Oktober 1958 mit 5,4 Mill. Übernachtungen

waren beteiligt die Luftkurorte mit 1,7 Mill., die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" mit 1,5 Mill., die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit 1,4 Mill. und die Seebäder mit 670 900 Übernachtungen. In den Großstädten, deren Fremdenverkehr weniger saisonalen Schwankungen unterliegt, haben die Übernachtungen um 168 100 abgenommen. Abgesehen von diesen starken saisonbedingten Abnahmen der Fremdenübernachtungen gegenüber dem Vormonat, haben die Fremdenübernachtungen gegenüber Oktober 1957 in den Bade- und heilklimatischen Kurorten, auf die 2,8 Mill. oder 39,2 vH aller Übernachtungen entfielen, um 302 200 oder 12,0 vH zugenommen. In den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" mit 1,8 Mill. Übernachtungen wurden 129 500 oder 7,6 vH und in den Großstädten mit 1,7 Mill. Übernachtungen 110 400 oder 7,0 vH mehr als im Oktober 1957 gezählt. Auf die Luftkurorte und die Seebäder entfielen 9,8 vH bzw. 1,9 vH aller Übernachtungen. Die relativen Steigerungen betrugen hier 6,7 vH bzw. 15,7 vH. Die höchste durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wurde in den Bade- und heilklimatischen Kurorten mit 10,7 Tagen (Okt. 1957: 10,5 Tage) ermittelt.

Von den Übernachtungen der Auslandsgäste entfielen auf die Großstädte 403 700 oder 65,6 vH (Okt. 1957: 64,5 vH) und auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" 119 500 oder 19,5 vH (19,6 vH). Beide Gruppen hatten auch die stärksten Zunahmen gegenüber Oktober 1957, und zwar die Großstädte um 43 700 oder 12,1 vH und die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" um 10 300 oder 9,4 vH. In den Seebädern wurde zwar die stärkste relative Zunahme (+ 17,5 vH) ermittelt, doch ist die absolute Zahl unbedeutend. Die Zuwachsrate der Übernachtungen in den Bade- und heilklimatischen Kurorten lag mit 4,8 vH weit unter dem Bundesdurchschnitt (+ 10,1 vH); in den Luftkurorten wurde eine Abnahme von 3,1 vH ermittelt. Am längsten aufgehalten haben sich in Durchschnitt die Auslandsgäste in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (3,1 Tage, Okt. 1957: 3,2 Tage).

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen hat im Berichtsmonat 8,6 vH (Okt. 1957: 8,5 vH) betragen. In der Aufgliederung nach wichtigen Herkunftsländern standen im Oktober 1958 die Gäste aus den USA mit 116 400 Übernachtungen an erster Stelle, gefolgt von den Gästen aus der Schweiz mit 57 300, den Niederlanden mit 55 400 sowie aus Großbritannien mit 51 900 Übernachtungen. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben absolut am stärksten zugenommen die Übernachtungen der Gäste aus den USA um 12 600 oder 12,1 vH und aus Italien um 10 800 oder 38,3 vH. Die Übernachtungen der Gäste aus Frankreich nahmen erstmalig seit Juni 1958 im Berichtsmonat - jeweils gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat - wieder zu, und zwar um 6,4 vH. Abnahmen waren zu verzeichnen bei den Übernachtungen der Gäste aus den wichtigen Herkunftsländern Österreich (- 9,2 vH) und Belgien und Luxemburg (- 1,0 vH).

Die Anteile der wichtigen Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt betrugen in vH:

	Okt. 1958	Okt. 1957		Okt. 1958	Okt. 1957
USA	18,9	18,6	Frankreich	5,9	6,1
Schweiz	9,3	9,3	Dänemark	5,4	5,2
Niederlande	9,0	9,6	Österreich	5,4	6,5
Großbritannien	8,4	7,9	Belgien und Luxemburg	4,8	5,3
Italien	6,3	5,0	Schweden	4,7	4,8

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im Oktober 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) 9,9 Mill. Grenzübertritte

einreisender Personen ermittelt worden. Davon entfielen 5,9 Mill. auf Inländer und 4,0 Mill. auf Ausländer. Der Anteil der Grenzübertritte von Inländern hat sich gegenüber Oktober 1957 von 49,9 vH auf 60,0 vH im Berichtsmonat erhöht. Die Veränderungen gegenüber dem Vormonat bzw. dem gleichen Monat des Vorjahres betrugen:

	Grenzübertritte					
	Insgesamt		Inländern		davon von Ausländern	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Oktober 1958 gegenüber Sept. 1958	- 4 394,4	- 30,8	- 2 542,2	- 30,0	- 1 852,2	- 31,9
Oktober 1958 gegenüber Okt. 1957	+ 3 033,7	+ 45,6	+ 2 535,8	+ 74,8	+ 557,9	+ 16,4

Gegenüber Oktober 1957 haben sehr stark zugenommen die Grenzübertritte von Niederländern (+ 21,2 vH), Österreichern (+ 18,6 vH) und Schweizern (+ 16,0 vH).

Am stärksten war der Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 3,6 Mill. und über die deutsch-österreichische Grenze mit 1,9 Mill. Grenzübertritten. Die größte Steigerung des Einreiseverkehrs war über die deutsch-niederländische Grenze mit 1,9 Mill. Grenzübertritten oder 113,5 vH.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im Oktober 1958 betrugen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 153,7 Mill., die Devisenausgaben DM 152,9 Mill.. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Einnahmen um 9,5 vH, die Ausgaben um 52,9 vH zugenommen. Die entsprechenden Steigerungssätze waren im Oktober 1957 gegenüber 1956 0,5 bzw. 34,8 vH.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Oktober 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und Bundesländern

Fremdenverkehrsgemeindengruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Oktober 1957 4)			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6				
							aller Fremden	der Auslands- gäste						
Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage	vH								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
Großstädte	49	853,1	196,8	1 695,1	23,6	403,7	65,6	23,8	2,0	2,1	+	7,0	+	12,1
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	170	262,3	21,1	2 812,0	39,2	65,2	10,6	2,3	10,7	3,1	+	12,0	+	4,8
darunter:														
heilklimatische Kurorte	19	37,4	2,5	380,9	.	9,9	.	2,6	10,2	4,0	+	6,8	+	5,9
Kneippkurorte	20	28,5	2,1	219,1	.	6,8	.	3,1	7,7	3,2	+	11,6	+	9,9
Luftkurorte	317	129,2	9,8	701,6	9,8	24,5	4,0	3,5	5,4	2,5	+	6,7	-	3,1
Seebäder	58	20,1	1,1	134,3	1,9	2,0	0,3	1,5	6,7	1,8	+	15,7	+	17,5
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 806	864,5	70,8	1 828,6	25,5	119,5	19,5	6,5	2,1	1,7	+	7,6	+	9,4
Insgesamt	2 400	2 129,2	299,6	7 171,5	100	615,0	100	8,6	3,4	2,1	+	9,2	+	10,1
davon														
Schleswig-Holstein	165	72,8	8,6	252,9	3,5	13,0	2,1	5,1	3,5	1,5	+	7,0	+	1,2
Hamburg	1	95,3	30,9	208,8	2,9	69,0	11,2	33,1	2,2	2,2	+	7,5	+	8,6
Niedersachsen	363	241,8	15,2	816,8	11,4	28,4	4,6	3,5	3,4	1,9	+	12,5	+	11,8
Bremen	2	31,7	5,7	61,4	0,9	11,2	1,8	18,2	1,9	2,0	+	4,4	-	4,0
Nordrhein-Westfalen	390	428,0	63,5	1 317,5	18,4	126,2	20,5	9,6	3,1	2,0	+	10,1	+	17,1
Hessen	232	262,1	44,3	1 018,7	14,2	89,2	14,5	8,8	3,9	2,0	+	7,9	+	9,8
Rheinland-Pfalz	188	151,9	17,5	521,9	7,3	29,5	4,8	5,7	3,4	1,7	+	11,4	+	4,6
Baden-Württemberg	395	385,8	56,6	1 421,7	19,8	109,2	17,8	7,7	3,7	1,9	+	8,0	+	6,8
Bayern	664	459,7	57,3	1 551,9	21,6	139,2	22,7	9,0	3,4	2,4	+	8,8	+	10,9
Außerdem														
Saarland	47	9,7	3,1	27,1	.	5,8	.	21,3	2,8	1,9
Berlin (West)	1	39,5	7,6	122,9	.	29,8	.	24,2	3,1	3,9	+	8,4	-	9,2

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitz, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Oktober 1957 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Oktober 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	30 472	4 473	4	45 191	343	65	42 750	1 026	41	85 888	1 114	53	48 625	6 060
Hamburg	1	208 752	69 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	100 979	10 918	29	319 170	3 030	40	98 939	1 524	17	48 384	876	273	249 349	12 053
Bremen	2	61 361	11 179	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	423 727	90 123	23	513 187	8 629	23	49 325	691	-	-	-	322	331 275	26 738
Hessen	5	238 367	67 513	21	537 771	9 302	23	43 853	1 568	-	-	-	183	198 682	10 819
Rheinland-Pfalz	2	20 394	3 760	17	243 989	5 011	16	42 035	1 521	-	-	-	153	215 474	19 227
Baden-Württemberg	5	247 037	50 402	46	642 380	25 572	111	212 592	7 721	-	-	-	233	319 677	25 547
Bayern	6	363 970	96 291	30	510 339	13 359	39	212 065	10 464	-	-	-	589	465 504	19 103
Insgesamt	49	1 695 059	403 659	170	2 812 027	65 246	317	701 559	24 515	58	134 272	1 990	1 806	1 828 586	119 547

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Oktober 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staa- ten von Amerika	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	144	0,5	5 232	15,6	239	0,7	1 067	2,1	170	0,4	662	1,2	222	0,7	1 714	5,9	427	0,8	851	0,7
Hamburg	1 462	5,0	10 181	30,5	1 952	5,3	4 851	9,4	2 761	7,1	4 531	8,2	1 968	6,0	9 559	33,0	2 777	4,8	7 092	6,1
Niedersachsen	669	2,3	5 569	16,7	1 062	2,9	3 194	6,2	1 394	3,6	3 436	6,2	964	2,9	2 150	7,4	1 256	2,2	3 478	3,0
Bremen	167	0,6	1 112	3,3	349	1,0	800	1,5	516	1,3	1 047	1,9	292	0,9	1 012	3,5	392	0,7	3 587	3,1
Nordrhein-Westfalen	11 446	39,2	3 131	9,4	7 874	21,6	14 583	28,1	8 088	20,9	20 333	36,7	4 574	13,9	3 941	13,6	6 748	11,8	16 015	13,8
Hessen	4 130	14,1	2 629	7,9	4 344	11,9	7 790	15,0	4 703	12,1	6 561	11,8	3 208	9,7	3 437	11,9	7 246	12,6	25 828	22,2
Rheinland-Pfalz	3 050	10,4	939	2,8	2 431	6,7	2 709	5,2	778	2,0	4 753	8,6	813	2,5	951	3,3	1 773	3,1	7 400	6,3
Baden-Württemberg	4 317	14,8	2 201	6,6	10 957	30,0	8 620	16,6	6 193	15,9	7 842	14,1	7 004	21,2	2 962	10,2	20 199	35,2	21 152	18,2
Bayern	3 844	13,1	2 408	7,2	7 259	19,9	8 261	15,9	14 246	36,7	6 263	11,3	13 902	42,2	3 235	11,2	16 504	28,8	30 981	26,6
Insgesamt	29 229	100	33 402	100	36 467	100	51 875	100	38 859	100	55 428	100	32 947	100	28 961	100	57 322	100	116 384	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staa- ten von Amerika
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	13 016	1,1	40,2	1,8	8,2	1,3	5,1	1,7	13,2	3,3	6,5
Hamburg	69 000	2,1	14,8	2,8	7,0	4,0	6,6	2,9	13,9	4,0	10,3
Niedersachsen	28 401	2,4	19,6	3,7	11,2	4,9	12,1	3,4	7,6	4,4	12,2
Bremen	11 179	1,5	9,9	3,1	7,2	4,6	9,4	2,6	9,1	3,5	32,1
Nordrhein-Westfalen	126 181	9,1	2,5	6,2	11,6	6,4	16,1	3,6	3,1	5,3	12,7
Hessen	89 202	4,6	2,9	4,9	8,7	5,3	7,4	3,6	3,9	8,1	29,0
Rheinland-Pfalz	29 519	10,3	3,2	8,2	9,2	2,6	16,1	2,8	3,2	6,0	25,1
Baden-Württemberg	109 242	4,0	2,0	10,0	7,9	5,7	7,2	6,4	2,7	18,5	19,4
Bayern	139 217	2,8	1,7	5,2	5,9	10,2	4,5	10,0	2,3	11,9	22,3
Insgesamt	614 957	4,8	5,4	5,9	8,4	6,3	9,0	5,4	4,7	9,3	18,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Oktober 1957 4)	
	Anzahl		Tage	in %	
I. Deutschland 5)	1 828 596	6 554 220	3,6	+	9,1
II. Ausland	299 612	614 957	2,1	+	10,1
davon					
Belgien und Luxemburg	16 334	29 229	1,8	-	1,0
Dänemark	21 060	33 402	1,6	+	15,8
Finnland	2 296	4 830	2,1	+	1,0
Frankreich	18 388	36 467	2,0	+	6,4
Griechenland	3 051	9 679	3,2	+	4,4
Großbritannien und Nordirland	23 782	51 875	2,2	+	17,3
Irland	351	764	2,2	-	18,6
Island	586	1 372	2,3	+	12,4
Italien	17 252	38 859	2,3	+	38,3
Niederlande	32 073	55 428	1,7	+	3,7
Norwegen	4 378	8 765	2,0	-	7,9
Österreich	17 331	32 947	1,9	-	9,2
Polen	1 970	3 131	1,6	+	25,2
Portugal	1 049	2 388	2,3	+	61,5
Schweden	15 998	28 961	1,8	+	8,1
Schweiz	28 175	57 322	2,0	+	9,9
Sowjet-Union	474	1 157	2,4	-	14,0
Spanien	5 652	11 602	2,1	+	45,6
Tschechoslowakei	1 479	2 992	2,0	+	94,3
Türkei	2 042	6 998	3,4	+	2,7
Übriges Europa	5 602	13 281	2,4	+	0,9
Afrika	3 104	9 180	3,0	+	6,8
Asien	7 312	23 690	3,2	+	15,7
Australien	1 156	2 907	2,5	+	35,4
Kanada	3 336	6 695	2,0	+	22,4
Süd- und Mittelamerika	7 375	20 493	2,8	+	3,1
Vereinigte Staaten von Amerika	56 050	116 384	2,1	+	12,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 966	4 159	2,1	+	1,3
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 001	2 326	2,3	-	11,3
Insgesamt (Summe I bis III)	2 129 209	7 171 503	3,4	+	9,2
darunter in Privatquartieren	37 865	339 945	9,0	+	4,9
Außerdem					
A. in Jugendherbergen	176 278 6)	364 753	1,9 6)	+	14,3
darunter Ausländer	10 737 6)	15 172	1,3 6)	+	14,7
B. in Kinderheimen	25 515	983 402	.	+	1,6
darunter Ausländer	39	373	9,6	-	31,9

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindengruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Okt. 1957		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	der Aus- landsgäste		
Anzahl		Anzahl		in %		Tage		
2 400 ⁵⁾ Fremdenverkehrsgemeinden	2 129 209	299 612	7 171 503	614 957	+ 9,2 ⁶⁾	+ 10,1 ⁶⁾	3,4	2,1
49 Großstädte	853 064	196 787	1 695 059	403 659	+ 7,0	+ 12,1	2,0	2,1
darunter								
Augsburg	14 204	2 303	25 433	3 969	+ 14,0	- 5,3	1,8	1,7
Bielefeld	11 804	740	19 844	1 256	- 2,2	- 9,4	1,7	1,7
Bonn	13 402	3 777	26 068	7 310	+ 26,3	+ 14,3	1,9	1,9
Braunschweig	9 381	760	19 140	1 858	+ 14,5	+ 50,9	2,0	2,4
Bremen	24 725	4 409	46 955	8 553	+ 2,7	- 5,8	1,9	1,9
Bremerhaven	7 020	1 310	14 406	2 626	+ 10,1	+ 2,4	2,1	2,0
Cannstadt	8 215	1 294	16 763	3 034	+ 10,3	- 13,6	2,0	2,3
Dortmund	11 295	1 355	20 863	2 859	+ 1,1	+ 12,3	1,8	2,1
Düsseldorf	53 836	15 086	103 801	29 015	+ 6,6	+ 18,2	1,9	1,9
Duisburg	9 091	1 745	22 327	4 313	+ 0,6	+ 10,7	2,5	2,5
Essen	16 128	1 525	34 110	3 896	+ 13,8	+ 30,2	2,1	2,6
Frankfurt a.M.	72 936	25 107	134 512	47 182	- 3,0	+ 4,3	1,8	1,9
Freiburg	16 988	3 596	34 097	7 261	+ 25,3	+ 24,8	2,0	2,0
Hamburg	95 317	30 894	208 752	69 000	+ 7,5	+ 8,6	2,2	2,2
Hannover	37 025	4 681	64 047	8 352	+ 12,2	+ 23,2	1,7	1,8
Heidelberg	20 314	7 829	37 216	11 231	+ 3,4	+ 2,3	1,8	1,4
Karlsruhe	17 384	2 867	31 329	5 134	+ 12,4	+ 23,3	1,8	1,8
Kassel 7)	17 262	1 806	24 895	3 107	+ 2,0	+ 36,0	1,4	1,7
Kiel	8 154	1 065	20 967	2 345	+ 3,6	- 16,7	2,6	2,2
Köln	51 535	16 485	100 008	31 394	+ 17,3	+ 37,1	1,9	1,9
Lübeck	5 610	1 485	9 505	2 128	- 11,3	+ 9,6	1,7	1,4
Mainz	8 067	1 992	12 886	2 813	+ 8,8	+ 36,7	1,6	1,4
Mannheim	17 607	2 819	35 318	6 128	+ 20,6	+ 11,7	2,0	2,2
München	118 338	32 987	250 930	81 492	+ 6,3	+ 14,2	2,1	2,5
Münster (Westf.)	10 908	649	18 933	1 054	+ 4,5	+ 24,1	1,7	1,6
Nürnberg	26 685	3 899	47 758	7 634	+ 13,5	+ 9,5	1,8	2,0
Regensburg	10 377	543	15 931	864	+ 6,5	+ 0,6	1,5	1,6
Stuttgart	46 499	11 752	109 077	20 648	+ 7,1	+ 11,4	2,3	1,8
Wiesbaden 8)	20 743	5 404	57 357	13 691	+ 0,8	+ 12,4	2,8	2,5
Würzburg	13 116	1 114	19 329	1 555	+ 5,3	+ 12,8	1,5	1,4
Wuppertal	7 344	963	13 502	1 972	- 1,4	+ 8,2	1,8	2,0
170 ⁵⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	262 295	21 104	2 812 027	65 246	+ 12,0 6)	+ 4,8 6)	10,7	3,1
darunter								
Aachen, Bad	14 040	3 031	33 715	4 538	+ 20,0	+ 18,1	2,4	1,5
Abbach, Bad	673	-	15 924	-	+ 6,7	-	23,7	-
Aibling, Bad	655	61	11 986	257	- 0,9	+ 22,4	18,3	4,2
Baden-Baden	16 427	4 759	66 636	11 876	+ 14,4	- 7,5	4,1	2,5
Badenweiler	4 347	254	64 958	2 086	+ 15,1	- 21,9	14,9	8,2
Bergzabern 10)	1 012	24	8 807	92	+ 20,8	- 24,6	8,7	3,8
Berleburg 10)	978	-	17 338	-	+ 49,7	-	17,7	-
Barneck i.F., Bad 10)	1 189	44	10 472	104	+ 42,2	+ 112,2	8,8	2,4
Bertrich, Bad	1 292	20	32 375	181	+ 7,8	- 52,8	25,1	9,1
Bibersach a.d.R. m. Jordansbad 9)	2 258	73	6 853	105	- 7,0	- 64,2	3,0	1,4
Boll	1 134	5	4 773	17	+ 12,3	- 76,1	4,2	3,4
Boppard 10)	3 051	378	16 458	618	- 11,8	- 21,9	5,4	1,6
Bramstedt, Bad	1 967	150	29 340	152	+ 9,2	+ 61,7	14,9	1,0
Braunlage 9)	2 810	30	26 646	65	+ 9,9	- 44,9	9,5	2,2
Brückenaue m. Bad	1 093	133	7 888	193	- 15,5	+ 60,8	7,2	1,5

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-oder Abnahme gegenüber Okt. 1957			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							aller Fremden	der Aus- landsgäste
	Anzahl		in %		Tage			
noch Badeorte								
Buchau	586	1	10 091	1	+ 23,4	- 87,5	17,2	1,0
Bühlerhöhe 9)	857	125	9 098	896	+ 20,5	+ 87,1	10,6	7,2
Ditzenbach, Bad	263	-	6 552	-	+ 6,8	-	24,9	-
Driburg, Bad	2 509	10	38 817	10	+ 14,1	+ 0,0	15,5	1,0
Dürkheim, Bad	3 298	218	18 505	354	+ 21,6	- 22,2	5,6	1,6
Dürrheim, Bad	1 078	47	20 979	207	+ 10,1	- 35,3	19,5	4,4
Eilsen, Bad	535	69	12 069	172	+ 12,6	-	22,6	2,5
Ems, Bad	2 702	365	37 587	1 234	+ 39,8	+ 52,3	13,9	3,4
Freudenstadt 9)	7 552	1 049	42 963	2 846	+ 8,7	+ 8,0	5,7	2,7
Füssen m. Bad Faulenbach 10)	2 204	273	11 294	438	+ 6,8	+ 63,4	5,1	1,6
Garmisch-Partenkirchen 9)	9 571	869	35 587	2 768	+ 0,1	- 18,1	3,7	3,2
Gersfeld 9)	422	8	5 402	96	+ 12,5	-	12,8	12,0
Godesberg, Bad	6 325	1 287	18 717	2 828	+ 56,0	- 12,3	3,0	2,1
Griesbach, Bad	480	10	5 282	10	- 5,1	- 9,1	11,0	1,0
Hahnenklee-Bockswiese 9)	2 645	8	16 941	52	+ 33,2	+ 20,9	6,4	6,5
Harzburg, Bad	4 679	197	26 592	711	+ 26,2	+ 19,5	5,7	3,6
Herrnab 9)	1 589	63	9 797	83	- 1,5	- 69,7	6,2	1,3
Hersfeld, Bad	5 250	250	26 170	255	+ 0,1	- 30,5	5,0	1,0
Hindelang m. Bad Oberdorf	1 226	29	12 193	58	+ 5,7	- 17,2	9,9	2,0
Höchenschwand 9)	460	3	16 836	13	- 11,0	- 89,4	11)	4,3
Homburg, v. d. H., Bad	6 058	1 525	29 911	3 361	+ 8,8	+ 29,9	4,9	2,2
Honnef, Bad	1 834	249	10 009	504	- 4,4	- 29,5	5,5	2,0
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	1 993	197	10 830	313	- 2,4	+ 14,7	5,4	1,6
Kissingen, Bad	4 357	121	65 508	1 222	+ 17,2	- 28,2	15,0	10,1
König, Bad	1 000	8	20 322	10	+ 22,1	- 84,4	20,3	1,3
Königsfeld i. Schw. 9)	540	45	7 202	215	+ 15,7	+ 246,8	13,3	4,8
Königstein i. Ts. 9)	1 969	80	19 614	513	- 2,4	+ 56,4	10,0	6,4
Kohlgrub, Bad	203	5	8 736	89	+ 14,5	+ 50,8	11)	17,8
Kreuznach, Bad	4 225	256	36 490	733	+ 4,7	+ 27,0	8,6	2,9
Krozingen, Bad	1 308	157	22 733	1 571	+ 21,2	- 9,8	17,4	10,0
Lauterberg, Bad 10)	1 366	22	16 811	87	+ 28,0	+ 47,6	12,3	4,0
Liebenzell, Bad	1 200	5	11 126	73	- 0,9	- 29,1	9,3	11)
Liesborn	344	-	10 978	-	- 9,2	-	11)	-
Lippspringe, Bad	1 775	-	68 578	-	+ 5,5	- 100,0	11)	-
Lüneburg	4 386	192	9 237	309	+ 15,8	+ 13,2	2,1	1,6
Malente 10)	1 479	59	13 133	98	- 4,8	+ 28,9	8,9	1,7
Meinberg, Bad	2 257	19	50 062	48	+ 5,2	+ 100,0	22,2	2,5
Mergentheim, Bad	4 190	92	83 846	1 057	+ 24,1	- 15,7	20,0	11,5
Mingolsheim	242	7	6 483	7	+ 9,2	+ 75,0	26,8	1,0
Münster a. Stein, Bad	796	2	13 149	5	+ 6,9	- 68,8	16,5	2,1
Münstereifel 10)	623	15	10 118	130	+ 36,0	+ 71,1	15,2	8,7
Nauheim, Bad	5 562	384	91 719	3 067	+ 14,5	- 7,9	16,5	8,0
Nenndorf, Bad	2 174	25	48 499	35	+ 19,8	- 28,6	22,3	1,4
Neuenahr, Bad	5 526	224	59 604	1 277	+ 17,9	+ 16,1	10,8	5,7
Neustadt a. d. S., Bad	1 902	39	17 489	77	+ 42,5	+ 305,3	9,2	2,0
Neustadt/Baden 10)	1 105	79	3 676	134	+ 26,7	- 54,4	3,3	1,7
Oberstdorf 9)	2 998	40	22 701	1 775	+ 11,5	+ 123,3	7,6	11)
Oeynhausen, Bad	6 477	88	91 601	181	+ 22,5	+ 1,1	14,1	2,1
Orb, Bad	2 890	10	72 443	158	+ 14,3	- 4,3	25,1	15,8
Peterstal, Bad	727	20	11 554	330	+ 31,6	+ 240,2	15,9	16,5
Pöbsen m. Bad Hermannsborn	227	-	5 540	-	+ 2,5	-	24,4	-
Pyrmont, Bad	6 123	196	58 040	911	+ 21,4	+ 20,8	9,5	4,6
Rappena, Bad	510	27	13 104	593	+ 5,0	-	21,5	22,0

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Okt. 1957		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl		W		Tage				
nach Badeorte								
Rehburg, Bad 9)	300	-	12 557	-	- 9,2	- 100,0	11)	-
Reichenhall, Bad	5 970	356	86 768	1 523	+ 18,2	+ 15,1	14,5	4,3
Rothenfelde, Bad	2 212	10	21 245	46	+ 6,7	+ 70,4	9,6	4,6
Sachsa, Bad 9)	1 672	18	29 575	69	+ 16,2	+ 228,6	17,7	3,8
Safferstetten n. Bad Füssing	400	15	4 139	134	- 26,8	+ 143,6	10,3	8,9
Salzdetfurth, Bad	339 p	- p	4 638 p	- p	+ 51,1	-	13,7	-
Salzhausen, Bad	828	32	20 607	473	+ 29,1	-	24,9	14,8
Salzig, Bad	247	4	5 705	4	+ 5,6	- 33,3	23,1	1,0
Salzschlirf, Bad	1 436	2	35 224	14	+ 11,8	+ 55,6	24,5	7,0
Salzflen, Bad	6 539	96	119 567	353	+ 21,7	+ 61,2	18,3	3,7
St. Blasien 9)	821	42	24 079	332	+ 3,5	- 37,5	29,3	7,9
Sassendorf, Bad	400	-	13 159	-	+ 10,0	-	11)	-
Schlangenbad	817	23	11 544	29	- 7,0	+ 314,8	14,1	1,3
Schönberg (Neuenbg.) 9)	429	3	62 211	148	+ 1,2	- 49,7	11)	49,3
Schwalbach, Bad	1 576	24	33 148	122	+ 10,6	- 45,3	21,0	5,1
Soden i. Ts., Bad	1 421	42	19 623	133	+ 2,6	- 71,6	13,8	3,2
Soden-Allendorf, Bad	1 176	6	25 508	30	+ 4,9	- 38,8	21,7	5,0
Steben, Bad	839	15	18 175	20	+ 20,5	- 77,3	21,7	1,3
Todtnoos 9)	448	13	21 645	31	+ 5,2	- 72,1	11)	2,4
Tölz, Bad	1 756	67	46 970	546	- 17,3	+ 75,6	26,7	8,1
Überlingen a.B. 10)	1 879	135	8 520	951	- 11,7	- 12,6	4,5	7,1
Valldorf	303	-	8 611	-	+ 15,7	-	28,4	-
Vilbel, Bad	466	4	6 984	12	+ 12,6	-	15,0	3,0
Villingen i. Schw. 10)	3 855	238	9 120	346	+ 41,2	- 30,8	2,4	1,5
Waldsee, Bad	1 052	27	17 017	146	+ 4,7	+ 37,7	16,2	5,4
Wiessee, Bad	1 199	75	25 864	1 133	+ 6,6	+ 52,1	21,6	15,1
Wildbad i. Schw.	1 871	61	20 667	377	- 23,2	- 4,1	11,0	6,2
Wildungen, Bad	4 623	59	75 439	296	+ 6,3	- 26,9	16,3	5,0
Willingen 9)	1 067	9	9 298	9	+ 29,8	+ 200,0	8,7	1,0
Wimpfen, Bad	661	32	8 699	104	+ 29,1	-	13,2	3,3
Winterberg 9)	697	15	5 476	21	+ 81,3	+ 61,5	7,9	1,4
Wörishofen, Bad 10)	3 118	170	57 980	2 716	+ 6,3	+ 44,6	18,6	16,0
Wurzach, Bad	371	3	11 270	39	- 5,3	-	11)	13,0
317 ⁵⁾ Luftkurorte	129 219	9 779	701 569	24 515	+ 6,7 6)	- 3,1 6)	5,4	2,5
darunter								
Alpirsbach	309	28	3 614	28	- 3,5	- 20,0	11,7	1,0
Altenau	1 426	48	11 128	161	+ 19,6	+ 117,6	7,8	3,4
Bafersbrunn	2 072	40	10 457	75	+ 32,3	- 64,5	5,6	1,9
Bayrischzell	517	9	5 355	60	+ 31,5	- 21,1	10,4	6,7
Berchtesgadener Land	5 751	617	58 847	1 848	+ 2,0	- 9,5	10,2	3,0
Clausthal-Zellerfeld	995	35	15 546	37	+ 22,2	+ 85,0	15,6	1,1
Eutin	1 266	88	5 192	140	- 6,4	+ 33,3	4,1	1,5
Feldberg i. Schw.	336	57	814	101	- 16,6	- 14,4	2,4	1,8
Fischen	302	-	5 998	-	+ 7,8	- 100,0	19,9	-
Gallingen	322	-	915	-	- 88,0	- 100,0	2,8	-
Grainau	1 026	64	12 185	338	+ 24,4	+ 15,0	11,9	5,3
Großholzleute	289	32	7 144	78	- 0,7	+ 254,5	24,7	2,4
Hinterzarten	594	98	8 059	375	- 4,4	- 28,7	13,6	3,8
Hohegeiß	516 p	- p	5 524 p	- p	+ 8,7	- 100,0	10,7	-
Isny	1 113	19	6 776	19	- 4,7	+ 280,0	6,1	1,0
Konstanz	77 624	1 349	14 738	1 994	- 15,1	- 25,5	1,9	1,5

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Okt. 1957		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				in %		Tage		
noch Luftkurorte								
Kronberg i. Ts.	1 052	272	7 104	475	+ 0,8	+ 0,6	6,8	1,7
Laasphe	841	9	6 369	15	+ 84,7	- 68,8	7,6	1,7
Landstuhl	674	102	5 604	731	- 1,2	- 9,3	8,3	7,2
Lindau	6 878	1 350	14 057	1 715	- 6,6	- 4,9	2,0	1,3
Marzell	126	5	14 952	10	+ 3,1	.	11)	2,0
Melsungen	492	28	6 168	39	- 2,4	- 30,4	12,5	1,4
Menzenschwand	472	1	8 183	1	- 5,5	- 66,7	17,3	1,0
Mittelberg	163	-	4 073	-	- 39,7	-	25,0	-
Mittenwald	2 288	248	10 506	1 640	+ 16,3	- 4,8	4,6	6,6
Mölln	1 207	28	8 328	59	+ 11,8	- 38,6	6,9	2,1
Murnau	1 008	122	10 681	1 962	+ 184,4	+ 22,2	10,6	16,1
Nassau-Bergnassau-Scheuern	864	61	7 878	97	+ 0,0	- 73,8	9,1	1,6
Nordrach	154	-	15 168	-	+ 1,5	- 100,0	11)	-
Oberammergau	1 158	279	4 813	990	+ 19,3	+ 55,7	4,2	3,5
Oberkirchen m. Nordenau	753	65	8 837	344	+ 0,9	- 2,0	11,7	5,3
Oberstaufen	754	22	4 805	172	+ 49,1	+ 102,4	6,4	7,8
Pappenheim	303	6	3 800	6	- 1,5	+ 0,0	12,5	1,0
Pfronten	905	9	3 300	21	+ 7,3	- 12,5	3,6	2,3
Reinfeld	301	28	4 604	36	+ 8,2	+ 140,0	15,3	1,3
Reit i. W.	495	15	3 008	30	- 4,5	+ 89,5	6,1	2,4
Rengsdorf	885	6	8 182	6	+ 6,3	- 72,7	9,2	1,0
Rottach-Egern	1 124	93	6 880	404	+ 19,0	+ 75,6	6,1	4,3
Ruhpolding	690	19	11 735	170	+ 7,4	+ 28,8	17,0	8,9
St. Andreasberg	2 273	193	16 256	1 013	+ 11,1	- 34,0	7,2	5,2
Sasbachwalden	192	10	436	26	- 91,5	- 81,2	2,3	2,6
Schliersee	1 925	50	8 890	104	- 12,5	+ 35,1	4,6	2,1
Schönwald i. Schw.	348	15	6 411	30	+ 124,8	- 23,1	18,4	2,0
Seesen	2 318 p	53 p	9 506 p	53 p	- 9,3	+ 6,0	4,1	1,0
Sonthofen	1 439	17	5 919	39	- 3,2	+ 25,8	4,1	2,3
Stetten a. K. M.	176	-	7 661	-	+ 3,5	-	11)	-
Titisee	1 951	726	3 751	1 185	+ 9,1	+ 16,6	1,9	1,6
Wildemann	1 025	6	9 262	22	+ 21,1	-	9,0	-
58 Seebäder	20 087	1 100	134 272	1 990	+ 15,7	+ 17,5	6,7	1,8
1.806 5) Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	864 544	70 842	1 828 586	119 547	+ 7,6 6)	+ 9,4 6)	2,1	1,7
darunter								
Ahrweiler	2 235	122	8 952	122	+ 16,6	- 19,7	4,0	1,0
Ansbach	2 257	125	3 098	129	+ 64,2	- 26,7	1,4	1,0
Aschaffenburg	4 824	607	6 815	778	- 15,1	- 55,1	1,4	1,3
Bamberg	7 089	507	13 537	1 411	+ 33,0	+ 9,0	1,9	2,8
Bayreuth	5 418	210	15 183	769	- 10,8	- 55,1	2,8	3,7
Böblingen	603	85	5 240	410	+ 10,7	+ 16,5	8,7	4,8
Celle	3 962	854	5 587	1 124	- 3,4	- 12,2	1,4	1,3
Coburg	3 117	145	7 863	271	+ 5,1	+ 8,4	2,5	1,9
Detmold	2 689	93	5 511	220	- 9,5	- 38,2	2,0	2,4
Erlangen	3 127	251	6 930	1 036	+ 17,3	+ 7,7	2,2	4,1
Friedrichshafen	3 690	327	6 015	782	+ 24,9	+ 59,6	1,6	2,4
Fulda	7 935	602	10 745	941	+ 13,0	+ 73,5	1,4	1,6
Giessen	5 386	339	7 802	587	+ 15,3	+ 0,5	1,4	1,7
Göppingen	2 819	279	5 328	613	+ 1,3	+ 50,2	1,9	2,2
Goslar	6 959	827	18 853	1 814	+ 4,6	- 1,6	2,7	2,2

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Okt. 1957			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste	aller Fremden	der Aus- landsgäste
	Anzahl		Anzahl		in %		Tage	
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Hameln	2 978	134	5 199	294	+ 19,1	+ 67,0	1,7	2,2
Heidenheim	2 866	164	5 730	168	- 14,4	- 2,9	2,0	1,0
Heilbronn	5 439	523	9 106	1 131	+ 12,9	+ 45,4	1,7	2,2
Herford	3 535	250	5 537	322	+ 6,0	+ 2,5	1,6	1,3
Hildesheim	4 125	383	8 150	717	+ 13,3	+ 9,8	2,0	1,0
Hof	2 980	134	7 009	195	- 5,5	- 28,3	2,4	1,5
Kaiserslautern	6 446	815	11 861	1 459	+ 16,6	- 9,9	1,8	1,8
Kempten i. Allg.	3 663	278	7 254	468	- 7,8	- 3,7	2,0	1,7
Koblenz	11 981	2 788	15 828	3 244	+ 8,0	+ 7,8	1,3	1,2
Königswinter	16 645	5 218	29 203	9 697	- 0,1	- 1,1	1,8	1,9
Krün	409	17	6 648	253	+ 3,5	+ 160,8	16,3	14,9
Leverkusen	1 185	265	5 278	1 613	+ 4,3	+ 30,1	4,5	6,1
Limburg a.d.L.	4 467	875	5 134	1 050	+ 1,4	+ 42,7	1,1	1,2
Memmingen	3 289	261	6 768	327	+ 10,6	+ 29,2	2,1	1,3
Minden	3 434	277	5 568	510	+ 18,4	+ 40,5	1,6	1,8
Oberkaufungen	127	-	10 275	-	+ 1,1	-	11)	-
Oberursel t. Ts.	1 041	71	2 352	229	+ 1,0	+ 39,6	2,3	3,2
Offenburg	4 059	956	4 971	1 038	- 0,4	+ 81,5	1,2	1,1
Passau	4 672	371	7 033	421	- 3,9	+ 16,6	1,5	1,1
Pforzheim	4 283	1 168	7 179	1 878	+ 15,7	+ 35,7	1,7	1,6
Ravensburg	3 507	279	5 450	422	+ 9,1	+ 28,7	1,6	1,5
Rautlingen	4 747	513	9 180	830	+ 9,6	+ 17,1	1,9	1,6
Rosenheim	3 707	325	4 971	354	+ 9,5	- 16,9	1,4	1,1
Rothenburg o.d.T.	4 808	1 267	6 638	1 781	- 3,3	- 17,0	1,4	1,4
Schwäb.Gmünd	2 191	123	4 973	154	+ 8,9	- 39,1	2,3	1,3
Schweinfurt	2 966	166	4 844	625	+ 7,7	+ 184,1	1,6	3,8
Schwenningen a.N.	2 879	266	4 924	503	+ 32,7	+ 7,0	1,7	1,9
Siegen	3 676	347	5 882	493	+ 4,2	- 6,6	1,6	1,4
Trier	9 992	1 890	14 999	2 280	- 3,7	- 8,6	1,5	1,2
Tübingen	4 542	855	8 260	1 773	- 3,1	+ 22,4	1,8	2,1
Velzen	2 736	56	4 918	78	- 7,6	- 22,8	1,8	1,4
Ulm	13 023	2 113	20 273	2 847	+ 12,8	+ 1,3	1,6	1,3
Weiden	2 909	89	4 998	107	- 2,0	+ 17,6	1,7	1,2
Wolfsburg	2 312	229	5 087	495	+ 10,5	- 3,5	2,2	2,2

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit. - 4) Bei Fremdenverkehrsgemeinden mit überwiegenden Fremdenverkehr in Sanatorien, Heilstätten und Kuranstalten, kann wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden vorkommen, daß die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer (31, 30 bzw. 28 Tage) liegt. - 5) Die Anzahl der Berichtsorte bezieht sich nur auf Oktober 1958. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Heilklimatischer Kurort. - 10) Kneippkurort. - 11) Aufenthaltsdauer über 31 Tage (siehe Anmerkung 4). -

5: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr¹⁾ im Oktober 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	Oktober		Veränderung gegenüber Oktober 1957
	1958	1957	
	1 000		
I. Verkehr über Landübergänge	9 687,7 2)	6 696,8 2)	+ 44,7
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	484,7	196,9	+ 146,1
Deutsch-niederländische Grenze	3 618,4	1 695,0	+ 113,5
Deutsch-belgische Grenze	562,0	352,8	+ 59,3
Deutsch-luxemburgische Grenze	315,0 2)	351,4 2)	- 10,4
Deutsch-französische Grenze	1 300,5 2)	1 149,4 2)	+ 13,1
Deutsch-schweizerische Grenze	1 550,4	1 335,4	+ 16,1
Deutsch-österreichische Grenze	1 853,3	1 611,6	+ 15,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	3,5	4,4	- 20,8
II. Verkehr über Seehäfen	126,9	34,4	+ 268,5
III. Verkehr über Flughäfen	70,5	60,1	+ 17,3
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	9 885,1 2)	6 791,4 2)	+ 45,6

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Oktober 1958 2)				Oktober 1957 2)			
I. Deutschland	5 926,5	5 802,0	96,9	27,6	3 390,7	3 360,7	11,2	18,8
II. Ausland	3 958,6	3 885,7	30,0	42,9	3 400,7	3 336,1	23,2	41,3
davon:								
Belgien	292,4	291,3	0,1	0,9	238,1	237,4	0,1	0,6
Dänemark	140,3	126,9	12,2	1,2	93,1	84,7	7,3	1,2
Frankreich	760,4	758,3	0,2	1,9	731,0	729,3	0,3	1,5
Großbritannien	104,3	95,9	0,8	7,6	85,8	77,5	0,9	7,3
Italien	73,4	71,9	0,5	1,0	61,1	60,0	0,6	0,6
Luxemburg	103,1	103,0	0,0	0,0	112,7	112,7	0,0	0,0
Niederlande	823,7	820,6	1,2	1,9	679,6	677,0	1,0	1,6
Österreich	617,2	614,9	0,6	1,7	520,6	518,8	0,6	1,2
Schweden	40,2	32,7	5,0	2,6	31,1	24,2	4,4	2,5
Schweiz	724,3	721,3	0,4	2,5	624,4	622,2	0,4	1,8
Tschechoslowakei	1,2	1,2	-	0,0	2,3	2,2	-	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	156,9	139,9	5,2	11,8	128,8	111,1	3,8	13,8
Übriges Ausland	121,3	107,8	3,7	9,7	92,0	78,9	3,9	9,2
III. Ohne Aufgliederung	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	9 885,1	9 687,7	126,9	70,5	6 791,4	6 696,8	34,4	60,1

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsheimtungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Oktober 1958 12 498 Personen und im Oktober 1957 9 778 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Oktober 1958 und 1957

Währungsland ¹⁾	Oktober 1958		Oktober 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Oktober 1957	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 4)	Ausgaben 3)	Einnahmen 5)	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarländ	4 955	187	2 741	23	.	+ 713,0
Belgien und Luxemburg	6 500	9 065	4 243	2 540	.	+ 256,9
Dänemark	2 427	2 685	2 417	1 551	.	+ 73,1
Finnland	696	274	601	157	.	+ 74,5
Frankreich	34 808	13 557	21 470	10 696	.	+ 25,7
Griechenland	355	763	106	677	.	+ 12,7
Großbritannien und Nordirland	8 956	7 280	7 168	6 616	.	+ 10,0
Irland	11	8	4	5	.	+ 60,0
Island	83	35	28	16	.	+ 118,8
Italien	4 436	22 121	3 270	15 565	.	+ 42,1
Niederlande	4 321	19 269	3 321	7 138	.	+ 169,9
Norwegen	1 118	293	950	277	.	+ 5,8
Österreich	7 338	7 351	6 222	7 655	.	- 4,0
Polen	42	63	30	145	.	- 56,6
Portugal	181	302	229	215	.	+ 40,5
Schweden	3 158	2 623	3 304	2 720	.	- 3,6
Schweiz	9 515	46 794	7 216	21 182	.	+ 120,9
Sowjet-Union	14	49	-	64	.	- 23,4
Spanien	2 599	3 918	1 451	3 105	.	+ 25,2
Tschechoslowakei	65	48	11	222	.	- 78,4
Türkei	582	211	339	110	.	+ 91,8
Übriges Europa	328	768	88	901	.	- 14,8
Afrika	582	818	124	556	.	+ 47,1
Asien	2 291	1 251	513	873	.	+ 43,3
Australien	263	275	66	180	.	+ 52,8
Kanada	4 359	799	2 432	1 521	.	+ 47,5
Süd- und Mittelamerika	2 001	956	738	1 122	.	- 14,8
Vereinigte Staaten von Amerika	51 722	11 133	35 320	14 133	.	- 21,2
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	10				.	-
Insgesamt	153 716	152 896	140 402 6)	99 965	+ 9,5	+ 52,9
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	7 849	5 821	8 100	7 043	- 3,1	- 17,4
Ausländische Verkehrsunternehmen						
im innerdeutschen Verkehr	-	4 199	-	3 758	-	+ 11,7
darunter Luftfahrt	-	4 199	-	.	-	-

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist; DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 3) An inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland, aber ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge.- 4) Wie Anmerkung 1, aber mit Ausnahme der Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern. Diese Beträge wurden im Okt. 1957 nur in einer Summe erfaßt, können also nicht auf die einzelnen Länder verteilt werden und sind daher nur in der "Insgesamt"-Position enthalten.- 5) Ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Erfassung (s. Anmerkungen 2 und 4) nur bei den Einnahmen insgesamt möglich.- 6) Einschl. DM 36,0 Mill. Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern (s. Anmerkung 4).